

Die Stiftung Topographie des Terrors sucht für ihren Standort in der Niederkirchnerstraße, zum 1. Oktober 2023 eine Person zur Besetzung der Projektstelle

Wissenschaftliche Mitarbeit für das Ausstellungsprojekt „Was wusste die deutsche Bevölkerung über den Holocaust?“ (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Die Stiftung Topographie des Terrors ist eine selbständige Stiftung des öffentlichen Rechts. Gemäß Stiftungsgesetz besteht der Zweck der Stiftung in der Vermittlung historischer Kenntnisse über den Nationalsozialismus und seine Verbrechen sowie der Anregung zur aktiven Auseinandersetzung mit dieser Geschichte, einschließlich ihrer Folgen nach 1945. Die Stiftung ist Zuwendungsempfänger des Landes Berlin und des Bundes. Sie präsentiert in ihren Dokumentationszentren in Berlin-Kreuzberg und Berlin-Schöneweide Ausstellungen und bietet umfangreiche Bildungsangebote an.

Die Stelle mit einer Wochenarbeitszeit von z.Zt. 39,4 Stunden wird nach TV-L, Egr. 13 vergütet und ist zunächst auf 6 Monate befristet (mit der Option der Verlängerung bis zu maximal zwei Jahren - vorbehaltlich zur Verfügung stehender Projektmittel).

Die Tätigkeit umfasst hauptsächlich folgende Aufgaben:

- (Weiter-)entwicklung der Konzeption des Ausstellungsprojekts in Abstimmung mit der Leitung/Direktorin
- Recherche- und Archivarbeit zu Teilbereichen der Ausstellung und Aufbereitung der Ergebnisse
- Mitarbeit bei Stiftungsangelegenheiten und Bearbeitung von Anfragen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium (Master/Magister/Diplom) der Geschichtswissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge
- Berufserfahrung in der Konzipierung und Realisierung zeithistorischer Ausstellungen sowie der wissenschaftlichen Bearbeitung von Begleitpublikationen und ausstellungsbegleitenden Materialien
- Erfahrung in der Veranstaltungsorganisation und Projektkoordination sowie im Umgang mit Datenbanken
- Sehr gute Kenntnisse der Geschichte des Nationalsozialismus
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit

Wir fördern aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Willkommen sind Bewerbungen von Personen of Color, Menschen aller Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten sowie Menschen, die von Ableismus betroffen sind, und Menschen aller Altersgruppen. Wir streben die Erhöhung des Anteils der Beschäftigten mit Migrationsgeschichte entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung an. Personen mit familiärer Migrations- und Fluchtgeschichte werden besonders ermutigt, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen, die anerkannt schwerbehindert oder diesem Personenkreis gleichgestellt sind, werden bei gleicher Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **31. August 2023**.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte als zusammenhängende PDF-Datei an Frau Bierek: Bewerbung@topographie.de.

Postalisch eingereichte Bewerbungen können nur mit ausreichend frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Bitte beachten Sie folgende Information: Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen. Die Stiftung wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten. Die eingereichten Unterlagen werden nach spätestens sechs Monaten datenschutzgerecht vernichtet.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen wie z.B. Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten leider nicht erstattet werden können.